

General-Anzeiger

Erscheint
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-
tag und Sonnabend.
Bezugspreis
vierteljährlich für Wohnort 1 Mk., durch
Post in Kemberg 1.10 Mk., in Reuden,
Notta, Lubitz, Meritz, Gommio 1.15 Mk. und
durch die Post 1.24 Mk.

für
**Kemberg, Bad Schmiedeberg und
Umgebung.**

Inserate
kosten die fünfspaltige Pettzeile
oder deren Raum 10 Pfg.
Beilagen
erscheinen wöchentlich: „Kühlfestiges
Unterhaltungsblatt „Reisiegel“ und
des „Landmanns Sonntagsblatt“.
Eingelagerte Nummer kostet 10 Pfg.

Redaktion, Druck und Verlag von Karl Seel, Kemberg.

Nr. 30.

Kemberg, Sonnabend den 10. März 1906

8. Jahrg.

Aus der Heimat und dem Reiche.

— Wann ist ein Lehrling versicherungspflichtig? Die Frage, ob und unter welchen Umständen der Meister seinen Lehrling in der Invaliditätsversicherung versichern muß, wird um so mehr aktuell, je näher wir dem Ostertermin kommen, wo wieder viele junge Leute in die Lehre getan werden. Versicherungspflichtig ist jeder Lehrling, der das sechszehnte Lebensjahr überschritten hat und Lohn bekommt. Als ein den Versicherungsgang begründender Lohn ist jede Vergütung in barem Gelde zu betrachten, die nicht den Charakter des Zulagegeldes hat, also vielleicht über fünfzig Pfennige in der Woche hinausgeht. Das gilt auch dann, wenn der Lohn zur Anschaffung von Kleidungsstücken und anderen vertragsmäßigen Ausgaben herangezogen werden darf. Als Gehaltene stellen sich nur gelegentliche, nicht ausübende Gratifikationen dar, zu Weihnächten oder bei anderen gegebenen Gelegenheiten. Der Meister ist aber nicht gezwungen, einen Lehrling zu versichern, wenn er ihn nur freien Unterhalt, Kost, Logis und eventuell auch Kleidung gewährt, ihn also gewissermaßen in seine Familie aufgenommen hat.

— Unter den Schweinen des Gutsbesizers Profpahn in **Globig** ist die Schweineerde ausgebrochen.

— Die Senze unter dem Schweinebestand des Rittergutes Wachsborn ist erloschen. Kemberg. Sturm, Schnee, Regen, Blitz und Donner und darauf wieder Sonnenschein war heute (Freitag) mittag die plötzliche Signatur. Gewitter mochte jeden vor solchen Wetter und ängstlich mochte jeder denken, mit den schönen Tagen wird es wohl nun wieder vorüber sein. Doch dem scheint glücklicherweise nicht so zu sein, wenn auch der Sturm weiterdauert.

Kemberg. Der ca. 10 Jahre alte Sohn des Fleischermeisters Bachmann hier selbst hatte dieser Tage ein besonderes Unglück. Vor einem Hause stand ein Wagen mit Holzschritten, welches abgeladen werden sollte. Hierbei halten freiwillig mit dem kleinen Bachmann verheiratete Kinder. Ein Splitter drang dabei dem kinde dicht am Auge in den Kopf. Es mußte erst ein operativer Einschnitt gemacht werden, um den Splitter zu entfernen. Hoffentlich hat die Sehraft nicht gelitten.

Kemberg. Ein schweres Sittlichkeitsverbrechen an dem 21-jährigen Mädchen des Ziegeleibehlers Kühle in Gniest ließ sich der 22 Jahre alte Knecht K. in Reuden zu Schulden kommen. Seiner Verhaftung entzog sich derselbe durch die Flucht.

Reuden. Der hiesige Militärverein begehrt das Fest seiner Fahnenweihe am 27. Mai d. Js. Sämtliche Militär-Vereine des Kreises Wittenberg sind eingeladen.

Bad Schmiedeberg. Das 200-jährige Jubiläum feiert demnächst die Schützengesellschaft. Jagdscheide auswärtiger Schützengilden sind bereits eingelaufen. Auch ist eine Einladung an den Kaiser ergangen.

Wittenberg. Eine kostbare Reflektant besichtigt die Margarine-Aktiengesellschaft Mohra. Sie hat bei der Polizeibehörde die Erlaubnis nachgesucht, Proben ihres Fabrikates in den Straßen durch vier Regier verteilen zu lassen. Das Gesuch ist, um Aufhänge in den Straßen zu verhindern, abschlägig beschieden worden.

Hohenturm. [Unglücksfall.] Beim Rangieren wurde der Schaffner Heinrich Schülze hier von einem Wagen um- und vor die Räder eines andern Wagens geworfen, die dem Behauernäueren beide Füße abtrennten. Der Schwerverletzte wurde nach Anlegung eines Notverbandes der Universitätsklinik in Halle zugeführt.

Kalbe a. S. [Etrunken.] In dem zurzeit stark angefüllten Wühlengaben, einem Arm der Saale, brannten am Sonntag abend der Schmied Schöbe und sein 10-jähriger Sohn. Der Knabe war beim Aussteigen aus einer kleinen Korb ins Wasser gefallen und wurde sofort in die Tiefe gerissen. Der Vater wollte ihn retten, fand aber ebenfalls den Tod.

Thale a. H. In einem hiesigen Hotel vergiftete sich eine Dame aus Berlin mit Wpof. Sie ist die Witwe des früher hier wohnhaft gewesenen Kaufmanns Wiehe, der hier fernerzeit ein Schirmgeschäft unterhält. Nach dem Ableben ihres Gatten zog Frau Wiehe nach Berlin, wo ihre Angehörigen wohnen. Dieser Tage kam sie hier an, um das Grab des Gatten auf dem hiesigen Friedhofe zu besuchen. Nachdem dies geschehen, kehrte sie in das Logierhaus zurück. Bald darauf schon fand man sie entsetzt auf. In einem zurückgelassenen Briefe gibt Frau Wiehe an, ohne ihren Gatten nicht mehr leben zu können.

Arnstadt. [Todesfall.] am Fenster. Sonntag nachmittag stürzte sich die Witwe

Hartmann, eine 74-jährige Frau, aus dem Fenster ihrer im Dachstuhl gelegenen Wohnung. Sie blieb tot auf der Straße liegen. Das Motiv zu der Tat ist unbekannt.

Wramitz. Von einer Lokomotive leeres Fahrwerk der Krügerischen Bierbrauerei fuhr dem Kreuzungspunkte der Schöninger Bahn an der Straße Giesmarode-Postmarode näher, wurde der um 9 Uhr vom Nordbahnhof abgelassene Personenzug sichtbar. Die Pferde scheuten vor dem Schiene der Maschinenlaternen und gingen durch. Der Kutscher suchte sie mit großer Anstrengung zurückzubringen, der Leitpfeiler rief aber dabei und die Tiere rannten auf das Gleis, wo sie im selben Augenblick von der Maschine erfasst und zermalmt wurden; auch der vordere Teil des Wagens wurde zerrümmert. Der Kutscher konnte sich rechtzeitig durch Abpringen in Sicherheit bringen.

Kirchliche Nachrichten von Kemberg.

Sonnabend den 10. März mittags 1 Uhr Beichte: Pfarrer Meyer.
Sonntag Reminiscere, den 11. März, vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Archidial. Schulze, darauf Feier des hl. Abendmahls.
Nachmittag 2 Uhr Gottesdienst: Probst Schülz.
Mittwoch, den 14. März abends 7 Uhr 2. Fastengottesdienst: Archidial. Schulze.
Freitag, den 16. März vorm. 9 Uhr Beichte und zweite Fasten-Wochenkommunion: Pfarrer Meyer.

Königliches Stadesamt Kemberg.

Monat Februar.
Geburten.
Am 25. dem Maurer Ernst Louis Albrecht in Kemberg ein Sohn.
Aufgebote.
Der Fleischermeister Friedrich Wilhelm August Ränbach zu Wittenberg mit Anna Margarete Schöne zu Kemberg.
Eheschließungen.
Der Webermeister Gottlieb Ernst Rosen zu Kemberg mit der Arbeiterin Wilhelmine Berla Zimmermann hierorts.
Sterbefälle.
Am 7. März Friederike Wilhelmine Becker in Kemberg im Alter von 64 Jahren.

Stadesamt Reinharz zu Neuro.

Monat Januar.
Geboren:
Am 2. dem Maurer Friedrich Wilhelm Pöhlisch in Sachwitz eine Tochter.
Am 11. dem Maurer Robert Louis Friedrich in Neuro eine Tochter.
Aufgebote:
Der Dienstherr Karl Hermann Heßler-Schölich mit der ledigen Schneiderin Martha Bischof-Schölich.
Eheschließungen:
Der Bäder Paul Richard Müller-Schmiedeberg mit der ledigen Wilhelmine Minna Richter-Neuro.
Sterbefälle:
Am 27. die Auszugschifferswitwe Johanne Sophie Hohlfeld geb. Seidel in Neuro im Alter von 76 J.
Monat Februar.
Geboren:
Am 3. dem Hänsler und Maurer Friedrich Gustav Barth-Dogeln eine Tochter.
Am 6. dem Häfner Karl Louis Heßler-Dogeln ein Sohn.
Am 11. dem Handarbeiter Karl Hermann Nebelung-Neuro eine Tochter.
Am 11. dem Häfner Johann Gottfried Bräse-Sachwitz eine Tochter.
Am 14. dem Königl. Hilfsförster Waldemar Böttcher-Großwitz eine Tochter.
Am 18. dem Gutsbesitzer Max Arthur Köber-Dogeln eine Tochter.
Am 21. dem Weinbergbesitzer Gustav Benzel-Großwitz eine Tochter.
Am 23. dem Maurer Erdmann Wilhelm Plehner-Großwitz ein Sohn.
Am 23. dem Köstler Wilhelm Konrad-Schölich eine Tochter.
Am 28. dem Arbeiter Reinhold Weidel-Reinharz ein Sohn.
Aufgebote:
Der Arbeiter Gustav Wilhelm Döbel in Schölich mit der ledigen Minna Maria Großhe dafels.
Eheschließungen:
Der Dienstherr Karl Hermann Heßler in Schölich mit der Schneiderin Wilhelmine Martha Bischof dafels.
Sterbefälle:
Am 2. Minna Frieda Liebmann in Sachwitz im Alter von 9 Mon.
Am 14. Anna Hedwig Ettlich in Großwitz im Alter von 11 Mon. 12 Tg.

Rotkleesamen, extra gereinigt, seidefrei, sowie Weichtlee, Gelbtee, Schweden-tee, Wundtee, Luzerne, Incarnattlee, Esparjette, Seradella, Kleesphörget, Gelbfest, Delretzig, Buchweizen, Widan, Erbsen Mais usw.

Grassamen für Wiesen, Weiden u. Alpenplätze, für feinen Garten- und Ziergras.

Sendorfer Kuntelrübenjamen in zuverlässiger Züchtung, sortenecht und sortenrein, sowie viele andere Kuntelrüben-sorten in nur echten Qualitäten.

Alle Gemüße-, Garten- und Blumenamen in bester Beschaffenheit empfiehlt die Samenhandlung **Richard Blüthen** Wittenberg, Coswigerstrasse 11.

Erstklassige Kapitalanlage
Ich halte jederzeit gute, sachmännisch geprüfte Hypothekenobjekte zur **erstgestellten Beleihung** zur Verfügung.
J. Schugk, Bankgeschäft, Wittenberg.

Vandwehr-Verein.
Morgen Sonnabend **Kränzchen** in der Weintraube.
Casserl Rippenper div. Aufschnitt Wiener Wü-stehen Knoblauchwurst empfiehlt **R. Krausemann.**

Feinsten echten **Malzkaffee** in 1-Pfund-Paketen empfiehlt allerbilligst **G. G. Pfeil.**

Dauerbrandöfen
Kochöfen
Kochelöfen
Kochmaschinen empfiehlt ganz billig **W. Dahms.**

Magenleidender
gebrauche nur die besten
Kaisers Pfeffermünzcaramellen
leisten sicheren Erfolg bei Appetitlosigkeit, Magenweh und schlechtem verdorbenen Magen Angenehmes u. zugleich erfrischendes Mittel. Packiet 25 Pfg., Dose 45 Pfg. bei **Fr. O. Hayner** Drogerie in Kemberg.

Aprikosen Apfelschnitte Schnittäpfel Datteln Feigen empfiehlt **Paul Schwarz.**

Meine **Gemüße- u. Blumen-Sämereien** sind eingetroffen und garantiere ich für eine reine, feinfähige Waare. Außerdem ermöglicht mir der diesjährige billige Preis, reichlich geben zu können, wobei jeder Käufer zufriedenge stellt wird.
Friedr. Heyn.

Sämereien aller Art **Steckzwiebeln** und **ff. Speisezwiebeln** empfiehlt **August Subu.**

Phosphorlauren Kalk Patent-Mastpulver Viehfalz Leberthran für das Vieh **J. G. Glaubig.**

Politische Rundschau.

Deutschland.

Der Kaiser wohnte am Mittwoch in der Kaiser-Wilhelms-Akademie einem Vortrag des Grafen v. Helldorf über die Schlacht bei Tannenberg bei.

Der Kaiser empfing den bisherigen japanischen Gesandten Grafen v. Rosenfeldt aus Japan entgegen, dem Herr Graf als Besuchsgast am Kaiserhof beehrt wurde.

Das Kaiserpaar hat bei dem Gesamtbesuche am Kaiserhof die Besuche anlässlich der Jubiläumsgedächtnisse zur Feier des Kaiserthums am 1. März 1871 in einem feierlichen Festmahl gehalten.

Der frühere Staatssekretär für das Innere, Herr v. Bötticher, ist in der Diensttage-Liste in Baden im 75. Lebensjahre gestorben.

Die Sachverhalte zum Flottenbau wurde Dienstag vormittag in der Budgetkommission des Reichstages beraten. Die Vorlage verlangt eine Vermehrung des Schiffbauhaushalts um fünf große Kreuzer bei der Auslastung und um einen großen Kreuzer bei der Marineinfanterie.

Der Ministerpräsident Herr v. Bülow hat eine längere Debatte in der Staatsgesetzliche Sitzung in längerer Rede die Notwendigkeit der Vermehrung, den Bauplan und die Kosten darlegt.

Die Verhandlungen orientierten sich verlässlich, mit Rücksicht auf das Ausland. Der Antrag wurde schließlich mit großer Mehrheit angenommen.

Die Forderungen des Marine-Staats für Lopezbo- und Interceptorboote wurden von der Budgetkommission des Reichstages bewilligt.

Der anhaltische Staatsvertrag mit Preußen, wonach in Anzahl nur die preussische Sozialversicherung gegen eine jährliche Abfindung von 138 000 M. vereinbart wurde.

In der hiesigen Abgeordnetenkammer erklärte Finanzminister Dr. Wiss in seinem Bericht über den Antrag der Staatsregierung den Antrag auf Einführung einer Staatslotterie ablehnen, weil diese nicht zweckmäßig ist.

Die Verhandlungen über die Lotterie, indem es am Reichstag mit jährlich 4 Millionen Einnahmen aus Lotterien beteiligt ist.

Preussische Angelegenheiten.

In einer Konferenz der Vereinigten Räte teilte Herr v. Helldorf mit, er habe ein Schreiben Graf v. Helldorf erhalten, in dem dieser seinen Austritt aus der Coalition anzeigt.

Die Verhandlungen zwischen ihm und dem letzten Ministerpräsidenten Herr v. Bülow sind nach dem politischen Stande am 28. März abgeschlossen.

Frankreich.

Die kirchlichen Inventar-Aufnahmen, deren zum Teil genossene Durchführung der Regierung schon (wohl Unannehmlichkeiten gebracht hat, hat nunmehr zum Schluss geführt.

Die Regierung glaubt die Aufnahmen in den Kirchen nicht hinausziehen zu dürfen. Ein Antrag, der Regierung das Verwehren auszusprechen sollte, wurde mit 267 gegen 234 Stimmen abgelehnt.

Der König von England hat sich am Dienstag von Paris nach Biarritz begeben.

In der Kammer stellte Lorden die Forderung auf, die Franzosen die Grenze zu verlassen, was die deutsche Regierung ablehnt.

England.

Das englische Verordnungsblatt enthält...

beinhaltet sich am 29 796 000 Pfund, weist also im Vergleich zum Vorjahre eine Abnahme um 17 000 Pfund auf.

Italien.

Das italienische Mittelmeer-Geschwader unter dem Befehl des Admirals Vint Thomas, Vorgang von Genua, beabsichtigt einen Besuch französischer Häfen.

Spanien.

In San Sebastian fand Mittwoch vormittag der Abtritt der Kaiserin Elisabeth von Spanien, der Kaiserin des Königs von Spanien, zum katholischen Glauben statt.

Algeciras gab der deutsche Vertreter Herr v. Mahowits, auf die ruffisch-französischen Vorfälle, die Regelung der Algecirasfrage betreffend, eine selbstständliche überaus höfliche aber ablehnende Antwort.

Die Verhandlungen, Deutschland wollte die Verhandlungen verschoben, sind erstens durch Deutschland in keinem Falle irgendwelcher Sonderinteressen vertrieben.

Die Verhandlungen, die in der Verhandlung der Ruhe und Sicherheit in Marocco liegen, sind noch als höchst gleichgültig interessiert, und daher mühen sich an den erforderten Anstrengungen und Maßnahmen auch alle Mächte beteiligt sein.

Die Verhandlungen, die in der Verhandlung der Ruhe und Sicherheit in Marocco liegen, sind noch als höchst gleichgültig interessiert, und daher mühen sich an den erforderten Anstrengungen und Maßnahmen auch alle Mächte beteiligt sein.

Die Verhandlungen, die in der Verhandlung der Ruhe und Sicherheit in Marocco liegen, sind noch als höchst gleichgültig interessiert, und daher mühen sich an den erforderten Anstrengungen und Maßnahmen auch alle Mächte beteiligt sein.

Die Verhandlungen, die in der Verhandlung der Ruhe und Sicherheit in Marocco liegen, sind noch als höchst gleichgültig interessiert, und daher mühen sich an den erforderten Anstrengungen und Maßnahmen auch alle Mächte beteiligt sein.

Die Verhandlungen, die in der Verhandlung der Ruhe und Sicherheit in Marocco liegen, sind noch als höchst gleichgültig interessiert, und daher mühen sich an den erforderten Anstrengungen und Maßnahmen auch alle Mächte beteiligt sein.

Die Verhandlungen, die in der Verhandlung der Ruhe und Sicherheit in Marocco liegen, sind noch als höchst gleichgültig interessiert, und daher mühen sich an den erforderten Anstrengungen und Maßnahmen auch alle Mächte beteiligt sein.

Die Verhandlungen, die in der Verhandlung der Ruhe und Sicherheit in Marocco liegen, sind noch als höchst gleichgültig interessiert, und daher mühen sich an den erforderten Anstrengungen und Maßnahmen auch alle Mächte beteiligt sein.

Die Verhandlungen, die in der Verhandlung der Ruhe und Sicherheit in Marocco liegen, sind noch als höchst gleichgültig interessiert, und daher mühen sich an den erforderten Anstrengungen und Maßnahmen auch alle Mächte beteiligt sein.

Die Verhandlungen, die in der Verhandlung der Ruhe und Sicherheit in Marocco liegen, sind noch als höchst gleichgültig interessiert, und daher mühen sich an den erforderten Anstrengungen und Maßnahmen auch alle Mächte beteiligt sein.

Die Verhandlungen, die in der Verhandlung der Ruhe und Sicherheit in Marocco liegen, sind noch als höchst gleichgültig interessiert, und daher mühen sich an den erforderten Anstrengungen und Maßnahmen auch alle Mächte beteiligt sein.

Die Verhandlungen, die in der Verhandlung der Ruhe und Sicherheit in Marocco liegen, sind noch als höchst gleichgültig interessiert, und daher mühen sich an den erforderten Anstrengungen und Maßnahmen auch alle Mächte beteiligt sein.

Die Verhandlungen, die in der Verhandlung der Ruhe und Sicherheit in Marocco liegen, sind noch als höchst gleichgültig interessiert, und daher mühen sich an den erforderten Anstrengungen und Maßnahmen auch alle Mächte beteiligt sein.

Die Verhandlungen, die in der Verhandlung der Ruhe und Sicherheit in Marocco liegen, sind noch als höchst gleichgültig interessiert, und daher mühen sich an den erforderten Anstrengungen und Maßnahmen auch alle Mächte beteiligt sein.

Die Verhaftung von Gefangenen zu diesen Maßnahmen ist verboten.

Russen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

ausgelegt worden; beim Geleite hätten niemals gegen den Buchstaben und Wortlaut ausgesetzt werden. Die Abänderung wird die deutsche Regierung durch eine Resolution der allgemeinen Versammlung des B. G. B. über den Standpunkt erlassen als durch neue Ausschüssebestimmungen in den Sondergesetzen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Aus dem Reichstage.

Der Reichstag beriet am Dienstag zunächst in erster Sitzung die Stempelgesetz-Novelle. Es handelt sich um eine Novelle in der die Stempelsteuer vom 1. April in erster Sitzung beraten wurde, die einige kleine Ergänzungen der Stempelsteuer enthält.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Von Nah und fern.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Die Verhandlung von der Erneuerung der russischen Ernteversicherung der Kaiserin-Wilhelms-Blime von China werden von Russland nicht überzogen.

Ein neuer Willardhof. In einer Wirthschaft in Göttingen bei Hannover spielen sich Landwirthe vor einiger Zeit Händel. In der Nähe des am Ende der Straße stehenden Willardhofs, der ein Willardhof hieß, verließ sich ein Willardhof, einen Dr. med., mit dem Willardhof hieß Dr. Dr. Das Dr. wurde dabei schwer verletzt, so daß das Gebirg abnahm. Der Arzt fragte auf Erhabenheit. Seine Erwerbsfähigkeit wurde von der bedeutendsten medizinischen Fakultät in Göttingen und so festgestellt, daß der Willardhof infolge der Verletzung zu 30 Prozent erwerbsunfähig sei. Der Willardhof wurde auf Grund der Gutachten vom Landgericht Hannover zur Zahlung einer Lebenslänglichen Rente von jährlich 1600 Mark an den Arzt bewilligt. Dieses Gericht hielt noch eine gleichzeitige Zahlung des Willardhof und Befragten angenommen und beschloß dem Willardhof die Hälfte der Kosten des Verfahrens anzulegen. Das Oberlandesgericht Göttingen, welche jetzt auch das Reichsgericht, nahmen indes ein solches Verdict nicht an und erachteten den Befragten allein für erwerbsfähig und bewilligten ihn auch zur Zahlung finanzieller Kosten. Der Willardhof ist zuversichtlich, so daß er den unglücklichen Willardhof schwer blühen muß. Wahrscheinlich kommt aber zwischen beiden ein Vergleich zustande, nachdem sich der Arzt mit einer einmaligen Abfindung von 13 000 Mark zufrieden geben wird.

Das Ende des Raubmörders. Der 25jährige Raubmörder Walter Klein aus Wittenberg, der im Dezember des Vorjahres die 25jährige frühere Königin Katharina Holze aus Dittlar bei Hildesheim, die er bei der Krankenpflege kennen gelernt hatte, ermordete und ihr 1000 M. raubte, hat nun seinem Leben gewaltig ein Ziel gesetzt. Da er von Rommelin vollständig erblindet war, sprang er am 23. März in den Rhein und ließ sich dort tödlich verletzen. Die Leiche ist bei Eimern gefunden worden.

James Weidmanns Tod. Als einem Arbeiter in Rendsburg die Frau gestorben war, kassierte er sofort das Sterbegeld ein, besorgte sich einen Leichengeld und kaufte einen einfachen Sarg. Nächsten Tages fuhr er mit der Leiche auf einem Viehwagen durch die Stadt, begleitet von einem andern Arbeiter, welcher sich mit dem Arbeiter und Gerichten um die Leiche in die Gasse in die Anatomie zu verkaufen! Die Polizei hielt ihn an und verlangte ihn, die Überführung der Leiche durch einen Leichengeldnehmer vornehmen zu lassen.

Ein Fall von scheinbarem Mergelglaube. In Wörlitz bei Bielefeld durch die Verlobung des Eigenhändlers Oetterschmidt einhundert worden. Oetterschmidt hat nach dem den scheinbaren Leiden ausgedauert, ihnen die Leiche abgeholt und sie auch schon vernarrt. Die Leichenteile, von denen man eine Anzahl noch in seiner Wohnung fand, bewachte der in wahnwitziger Uebergläubung besessene Mensch zu Bewachungen im Stall, um Jagen und die Leiche zu vertreiben und das Vieh gesund zu erhalten.

Ein hässliche Schickerei. ereignete sich in der Nacht zum Dienstag in Landerbach bei Frankfurt a. M. Einem 20jährigen Wucherer wurde mit einem Tadelnemer durchschlägig der Leib aufgeschnitten. Kurz darauf starb er; zwei andere wurden tödlich verletzt. Der Arzt, ein 20jähriger Wucherer namens Gerd, stellte sich am Dienstag früh der Barmherzigkeit.

Auf der Hochzeit verhaftet. Ein junger Arbeiter traf Dienstag mit seiner Braut aus Neustadt (Holstein) kommend, bei seinen Eltern in Hamburg-Gimsbühl ein, um an deren silbernen Hochzeit teilzunehmen; gleichzeitig sollte auch die Verlobung gefeiert werden. Alle waren in der besten Stimmung. Da verlangt plötzlich ein unbekannter Herr — es war ein Kriminalbeamter — den Brautgänger zu sprechen. Die Unternehmung dauerte nicht lange. Weib und Mann der junge Mann von den bestirnten Eltern und der überzähligen Braut Abgeführt, um in Unterdrückung abgeführt zu werden. Er war nämlich schon seit vorigem Jahre von Mitten und Unterdrückung und Strafbüßen bedrückt worden. Mit der Festimmung war es nun natürlich vorbei.

uns schon hinausleuchten. Wie Nacht, Herr Kamerad!
Weilmann erwiderte lächelnd: er verbeugte sich wie vorhin, während die beiden Herren, der junge Offizier laut lachend, hinausgingen.
„Friedrich“ sagte der Herr zu seinem Bedienten, „gehe den beiden Herren unheimlich nach und höre zu, wo dieselben hinfahren. Dann laß mir den Schlüssel zu der Gartenpforte vom Herrn geben und weile bis laut an, wenn du wieder zu mir herein willst.“

Der Bedienter nickte nur mit dem Kopfe und ging davon. Der Bedienter verließ die Tür hinter ihm, wurde noch einen Augenblick nach und betrat seinen Schützling aus dem Nebenzimmer.

Der Bedienter hatte nur über zwei Minuten zu gehen. Aufstehe deshalb ihren Aufenthalt in dem Schlafzimmer des jungen Mannes nehmen und sich dort zu erholen, die höhere Aussicht von sich zu schließen; doch an Stelle der beiden jetzt jugendlichen Verlegenheit und Scham getrieben. Ihr Gesicht glühte; er wagte nicht, das Auge zu dem jungen Mannem anzuheften.

„Benutzen Sie sich baldig, mein Herrmann“, sagte Weilmann, „die junge Frau ist schon fahrend, ich werde sie keinem Fremden weiter meine Tür öffnen.“

„Was werden Sie von mir denken, Herr von Weilmann!“ flüsternte Julie fast schüchtern.
„Ja denke nur, mein Fräulein“, erwiderte der Bedienter, „daß Sie aus irgend einem Grunde der Welt ein Schicksal bekommen waren und diesen mit mir theilten. Nichts

Ein leuchtende Grotte wurde flinkt bei Bughelm in Höhlen entdeckt. Sie ist innen fast gänzlich von Kalkstein bedeckt, und nur ein schwacher Schimmer des Tageslichtes dringt von oben her einströmend. Durch die Kalksteinhöhlen des Berges, welche die Felsenwände herrlich goldglänzend, wie von unzähligen Johanniswürmchen beleuchtet, wie von unzähligen Lichtern darstellend. Ähnliche Grotten befinden sich auch in böhmischen Gegenden.

Der Freund der Kaiserin Eugenie. der Dr. Crane, der mit dem Kaiserin (Genas) im Jahre 1870 die Flucht der Kaiserin Eugenie aus den Tuilleries ins West feigte, ist in Paris im Alter von 80 Jahren gestorben.

Regierung Marseille und dann auch Paris zu befehlen. Jedoch der spanische Herrscher will sich nicht mit einem Besuche von einigen Personen begnügen, sondern er verlangt durchaus, daß die hundert Tausenden seines Hofes ihn begleiten müssen. Da nun die Reise durch die Felsenwände sehr verzeuert werden würde, so ist der praktische Herrscher auf den Gedanken gekommen, die Rollen für seine hundert Tausenden durch künstliche Vorrichtungen wieder herzustellen, die sie in Frankreich geben sollen. So hat die Regierung Geld und macht den Franzosen ein Vergnügen.

Um dem Frauenmangel in Kanada abzuwehren, macht eine amerikanische Gesellschaft der französischen Telephonverwaltung einen

Plan, war der Übergang, daß seine Stadt verschwendet werden dürfen. Ein amerikanischer in seinem Lande in Brooklyn den Besuch eines Freundes. „Ihr Gartenort geht aber recht schwer an“, sagte dieser. „Sie müssen es denn und grübeln nachsehen lassen, lieber Thompson.“ „Ja, wenn ich hätte“, antwortete der Ingenieur. „Will dem Gartenort nicht ein hydraulisches System in Verbindung, lieber Freund, so daß jeder Besucher, sobald er das Gartenort öffnet, zum Guter Wasser in mein Gartenort fließen kann.“ Der Freund machte zuerst ein beschämtes Gesicht, mußte dann aber lächeln und die Einrichtung als sehr praktisch anerkennen.

Gerichtshalle.

Rechts. Der Lokomotivführer Paul Wegmann aus Finkenwalde, der am 30. November d. im Verlauf eines ehestlichen Zwistes einen Selbstmordversuch machte und dann keine Selbstmordversuch aus erster Ehe litt, wurde vom Schwurgericht freigesprochen.

Straf. Die Strafkammer verurteilte zwei Dählbörter Händler Dorf und Reichenbrodt, die mehrfach gefälschte Silber verfertigt und deshalb schon früher Gefängnisstrafen erlitten hatten, zu je zwei Monat Gefängnis. Mehrere angelegene Familien in Köln, Dählbörter und Duisburg sind durch die Schwindler schwer geschädigt.

Die ganze Polizei — verhaftet.

Ein in seiner Art wohl einzig bestehender Verbercherebund wurde dieser Tage in Rummeln entdeckt. Der Polizeihauptmann der Stadt Göttingen und die gesamte Schutzmannschaft hielten mit diesen und anderen ein Abkommen getroffen, demzufolge die hiesigen bei allen ihren verbercherischen Antrieben freie Hand gelassen wurde, wogegen diese einen Teil der Beute an die Polizei abliefern mußten. Dieses Abkommen wurde nun bereits über anderthalb Jahre. Es verlor sich am 1. Tag, ohne daß in Götting größere Verdächtige, Eingriffe, Vergehungen oder Raubverbrechen vorkamen. Der Bund gelöst, es wurde die Schuldenhaftig zu werden. Der Polizeihauptmann, der selbstverständlich bei jedem einzelnen Einbruch war, wieviel die Beute des Verberchers betrug, verfuhrte ober nie, den auf ihn einwirkenden Anhalt physisch einzuwirken. Dieser Tage war nun, nach dem 21. 3., bei einem reichen Banquier in Götting eingehend, und der polizeiliche Meldung zufolge 20 000 Franc entnommen worden. Der Untersuchungsrichter gab einen Verhaftungsbefehl, der Polizeihauptmann konnte aber natürlich, wie stets, auch diesmal nicht der Schuldigen habhaft werden. Er wußte den Namen des Verberchers und verlangte die Polizeihauptmanns nachzukommen. Der Verbercher kam zu beiden in Lauf, dem der Polizeihauptmann dadurch ein Ende machte, daß er den Verbercher auf zwei Tage in den Kerker steckte. Nach Ablauf dieser Zeit ließ er ihn aus dem Kerker holen und fragte ihn, ob er jetzt geneigt sei, die 10 000 Franc auszugeben. Der Verbercher übergab dem Polizeihauptmann die gewünschte Summe und wurde darauf sofort freigelassen, hatte aber nun nichts allers zu sagen, als sich zum Untersuchungsrichter zu begeben und diesem alles anzufeuern. Der Untersuchungsrichter verurteilte jedoch das Ausrichten des Willards, und dieses nahm nun die ganze Polizei vom Geleite gefangen. Die reichen räumlichen Gefährlichen, welche zum Teil in Götting große Lager haben, mußten zum Schutze ihres Vermögens eine Wachebesetzung bilden.

Buntes Allerlei.

Der Pros Kommerzienrat (am Zimmermannchen): Anna, siehst du den Tisch an, ich möchte meine Schmiegeleib die Müllig ausgeben! (Lachend.)

Der Rentner d. Weilmann fand ganz verwundert und rathlos da. Wenn er die Sache genau nahm, so hätte ihm Fräulein Julie Meier schon eine Liebeserklärung gemacht.

„Aber — aber — mein Fräulein“, brach er gemächlich unheimlich hervor, „ich hätte ja gar kein Recht, Ihnen Kommerzienrat zu machen und Sie hatten gar keine Bekanntschaft, meine Vereinerung nachzugehen. Eine Verheißung Ihrer früheren irthümlichen Meinungsänderungen hätte sich leicht in anderer Weise bewerkstelligen lassen. Und wie sollte ich dazu gekommen sein, ein abendliches, gehen zu haltenden Gedächtnis von Ihnen zu verlangen, während ich Sie doch zu jeder Zeit in eigener Hande leben und sprechen konnte?“

„Ach Gott!“ schloß die junge Dame. „Was laudst nicht alles in dem Gehren eines sich selbst gelübden Wächters an! Sie glauben ja sich das Ihre verleihe Ihre Sie zu dem Gelübde getrieben haben könnte, nie mehr meine Schwelbe zu überschreiten.“

Weilmann mußte, trotz der unbedinglichen Lage, in der sich beide Personen befanden, lächeln. So sprachend, wie Fräulein Julie Meier glänzte, er auch die empfindlichste Distanz einer Dame gegenüber nicht.
„Mein, nein, Fräulein“, erwiderte der Rentner, „wenn ich schon Gelübde ablegen soll, so muß es sich doch um andere Bedingungen handeln. Doch lassen wir dies einwirken auf sich beruhigen. Welche Begegnung haben Sie denn nun am Ende des Gedächtnis?“

(Fortsetzung folgt.)

Das Museum für Meereskunde in Berlin.



Herrn von Monaco.

In Weilein des Kaisers und des Fürsten von Monaco ist die letzte Gründung des Museums für Meereskunde in Berlin vollzogen worden. Professor Dr. v. Druggast hielt die Eröffnungsvorrede. Das Museum besteht aus vier Abteilungen: 1) Meeres-Museen-Sammlung, 2) Ethnographische Sammlung und Naturhistorische, 3) Zoologische Sammlung und Naturhistorische, 4) Biologische und Fischerei-Sammlung. Der Fürst von Monaco ist einer der eifrigsten Förderer auf dem Gebiete der Meereskunde. Ihm hat diese Abtheilung die

Verantwortung übergeben und diesen Zweck nicht feiert. Er wurde am 13. November 1848 in Paris geboren. 1888 begann er seine Tätigkeit auf einem kleinen Segelschiffe, der „Gironde“, später baute er einen Dampfer von 600 Tonnen, dann eine Dampfschiff von 1400 Tonnen, „Fürstin Alice“. Die Schiffe lief er alle auf das sorgfältigste ausrüsten. Der deutsche Kaiser hat ihm l. 3. die Große Goldene Medaille für Verdienst verliehen.

Der König von Kambodja und seine Tugenden. In Marseille wird eine Kolonialausstellung vorbereitet, und da die französischen Kolonien besonders reich vertreten sein sollen, so ist der König von Kambodja, der mit französischem Protektorat steht, offiziell eingeladen worden, auf Kosten der französischen

Vorrichtung, wonach sie sich verpflichtet, alle Telephonlinien, die durch das neue System unterhalten werden, kostenlos zu benutzen, zu bereithalten, vorzugsweise nach dem fernverkehrsfähigen Kanada.

Zimmer praktisch. Der amerikanische Ingenieur Thompson, welcher vor einigen Jahren

nattlicher als das. Waren denn die beiden Herren, welche hier gewesen sind, Ihre Verfolger?
„Das kann ich mir nicht denken!“ sagte Julie, „Sich, ich glaube nicht, einen Offizier habe ich überhaupt nicht in der Nähe bemerkt.“

„Ahn, dem Kameraden Brod' keine ich auch die Bekanntschaft einer Dame nicht zu“, erklärte Weilmann. „In Bezug auf den andern Herrn bin ich zwar nicht sicher; er hat nicht den besten Ruf. Jeberfalls habe ich wohl vorläufig gut getan, die Herren so abzuführen wie es geschehen ist. Doch darf ich vielleicht Mäheres über die Gefahr wissen, in welcher Sie sich befinden haben oder vielleicht noch befinden?“

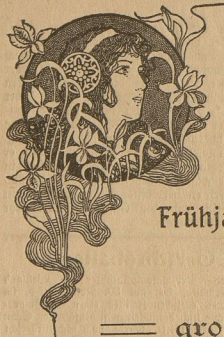
Julie bedeckte ihr Gesicht mit den Händen und ließ den Kopf nach unten sinken.

„Wie soll ich mir Worte finden, um alles richtig darzutellen!“ flüsternte die junge Dame. „Ich habe mich unvorsichtigerweise in eine lächerliche Lage gebracht.“

„Sie sprechen ja zu einem Freunde“, erklärte Weilmann, „und ich darf auch noch hinzusetzen, zu einem treuen, aufrichtigen Freunde.“

„Ich weiß es“, erwiderte Julie, indem sie durch einen Augenblick zu dem jungen Mannem emporkam, „ich bin deswegen auch zu ganzem Unglück während der Nacht gewesen. Ich habe es wirklich sehr bitter bereut, Sie gehen so schwer getränkt zu haben.“

„Ach nicht doch, Fräulein Julie!“ sagte der Rentner absehbend und lachend. „Sie waren ein wenig heilig, lagen mir, wenn Sie wollen, launenhaft; zum ersten Male, seit wir uns



Neuheiten

Frühjahrs- und Konfirmanden-Kleiderstoffen
sind in reicher Auswahl eingetroffen.

Empfehle ferner mein

großes Lager eleganter Stoffe

für Herren-, Konfirmanden- und Kinderanzüge in jeder Preislage.

Albrecht Esfeld, Aemberg.

Herren-Confektion nach Mass

wird in

eigener Werkstat

in einfacher als auch eleganter Ausführung in denkbar kürzester Frist angefertigt.

Richters Restaurant.
Sonntag den 11. März
Faschnachten
Für Speisen und Getränke
ist bestens besorgt.
Es ladet freundlichst ein
Ernst Richter.

Hotel zur Post.
Sonntag den 18. März
Faschnachten
wozu freundlichst einladet
Ww. Louise Klauer.

Pflanzt Lärchen!
Das Holz der Lärche ist eins der
dauerhaftesten und sollte viel mehr
angepflanzt werden; schöne Pflanzen
auch von anderen Holzarten erhält
man billig in der größten Baumstätte
von **J. Heins' Söhne, Halster-**
beck (Holstein).

Kammelfleisch
empfehlen **G. Zahn.**
6 Stück 4 Wochen alte

Ferkel
sind zu verkaufen
Töpferstraße 16.

Acker
ist zu verpachten
Töpferstr. 4.

Gold
wert ist ein zartes reines Gesicht,
jugendliches Aussehen, weiße
saumeneiche Haut und blendend
schöner Teint. Alles erzeugt die
allein echte
Stedenferd-Vollmilch = Seife
von **Bergmann & Co.**, Halbeden
mit Schutzmarke = Stedenferd,
à St. 50 Pfg. bei Apotheker Elbe.

Halle'sche Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,
für Anhalt und Thüringen.
Gez. 1708. Halle a. S. Gez. 1708.
Täglich 2 Ausgaben. Täglich 2 Ausgaben.
Alljährliches Organ für den Saalfreis und viele Königl. Behörden.
Abonnement durch die Postanstalten
vierteljährlich 3 Mark.

am besten unterrichtet
am weitesten verbreitet.

Wichtige Gratis-Beilagen:
„Halle'scher Courant“, Halle'sche Feuilleton-Beilage,
Landwirtschaftliche Mitteilungen (Redaktion: Elementar-
Dr. D. Rede, Direktor der Landwirtschaftl. u. v. V. v. G. u. v. G.),
Muster-Unterhaltungsblatt (Sonntags-Beilage).

Inserate eine vorzügliche Wirkung.
Preis pro Zeile 20 Pfg.
Für Halle a. S. und den Saalfreis 20 Pfg.
Probenummern bis zum Ende eines Monats kostenlos.

Poetsch-Kaffee mit dem Staats-Preis

Trotz steigendem Markte ist es den Unterzeichneten gelungen
einen vortrefflichen Absatz mit der Firma Richard Poetsch,
Hoflieferant, Leipzig, Kaffeebohnen in Großbetriebe, zu erzielen,
deren hervorragend reine und ergiebige Rohprodukte in 1/2, 1/4 u.
1/8 Pfd.-Originalpackung zu 100-120-140-160-180-200 Pfg. das
Pfund allgemein bekannt sind und können dieselben ohne Auf-
schlag in bisheriger Qualität stets frisch zum Verkauf,
in Aemberg bei: **Wilhelm Becker, Kolonialw.**
in Weig. bei: **F. W. Graul, Kolonialw.**

Brennholz-Verkauf.

Sonnabend, den 24. März cr., nachmittags 3 Uhr,
sollen im Klingnerschen Gasthof in Schöna folgende Brennholzer
öffentlich meistbietend verkauft werden:

- Revier Schöna aus Totalität und kleinen Schlägen:
40 Rm. Kieferne Nollen I. Kl.,
350 Rm. Kieferne Reifigknäppel (Kohlschl.).
- Revier Thielenhaide:
25 Rm. Kieferne Nollen I. Kl.
600 Rm. Kieferne Reifigknäppel (Kohlschl.)
Die Fortverwaltung des Rittergutes Schöna.

Grundstücks-Verkauf.

Ich habe in Aetzig aus der früher Hildebrand'schen Wirtschaft
noch ca. 22 Morgen Acker, dabei noch 8 Morgen mit gutem, günstig
gelegenen Kieflag.

Ich bin
Sonntag den 11. März d. Js., von vormittags 10 Uhr ab
im Gasthose zu Aetzig anwesend, um die noch vorhandenen Grundstücke
parzellenweise unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, und jede Respek-
tanten ergebend ein, mit mir in Unterhandlung zu treten.
Carl Lorenz, Wittenberg, Große Friedrichstr. 27.

Offiziere meinen werten Kunden
zur Frühjahrsdüngung
Chili-Salpeter, Kainit, Thomasschlacke, Superphosphat,
Amoniak. 20-40% Kali
sowie sämtliche
Baumaterialien
und die anerkannt prima
Golpaer Briketts
zu billigsten Preisen.
August Möbius, Bergw.

Das
Stuttgarter Schuhwarenhaus
Coswigerstr. 9 Wittenberg Coswigerstr. 9
empfiehlt in großer Auswahl
streng reelle haltbare
Schuhwaren.
Preise ohne Konkurrenz.

Konfirmanden-Schnür- und Knopfstiefel
4,90, 5,75, 6,75, 7,50
Konfirmanden-Schnallenstiefel von 5,50
Konfirmanden-Zug- und Agraffenstiefel
genagelt und genäht 4,75, 5,80, 6,50, 7,75
Konfirmanden-Spangen-, Schnür- u. Knopfschuh
genagelt und genäht, 2,95, 3,50, 3,95, 4,50, 4,90.
Ferner empfehle sämtliche Neuheiten in
Schuhwaren.

Todes-Anzeige.
Mittwoch abend entschlief sanft nach langem, ge-
duldig ertragenem Leiden unsere gute Mutter die Witwe
Wilhelmine Becker
geb. Friedrich
im 65. Lebensjahre.
Um stillen Beileid bitten
Im Namen der Hinterbliebenen
Otto Becker.
Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 3 Uhr statt.

Kurse der Berliner Börse vom 7. März 1904.

Deutsche Fonds.	Berliner Stadt-Anf. v. 1904 3 1/2 89,70	Pr. 1875-St. Pf. XXVII anfg. 1914 100,50	do. do. Obl. Mittelst. 1904 100,00	Russ. Rente v. 1905 4 91,00	Russ. Konsolid. 1903 4 93,00	Russ. Staats-Anf. v. 1902 4 92,25	Serbische amort. Rente v. 1895/4 79,30	Spanische Exterieur 4 95,00	Erläuter. Rdm. Anf. 4 86,40	do. unific. do. v. 1903 4 89,60	Ungar. Goldrente (H. Std.) 4 95,60	Russ. Mittelmeer. Prior. Std. S. 4 101,70	Russ. Mosk.-Woronesch v. 1899 Prior. 4 98,50	Westan-Russ.-Woron Prior. 4 89,50	Moskau-Rosow. do. 4 83,40	Russ. Südbahn 1901 do. 4 95,00	Wladislawsk 1897 do. 4 84,30	Affien.	Disconto Compagnii 1883/50 188,50	Deutsche Bank 241,50	Preuss. Bank 162,00	Hamb.-Bürg. Schiffsver. 171,50	Hamb.-Bürg. Schiffver. 145,90	Schiffbauers-Vers. Hamb. 161,70	Berliner Exp. Vt. G. 87,00	Berlin. Gss. Stamm weisag. 162,50	Deutsche Allianz. Zelegr. Ges. 133,50	Hamb.-Bürg.-America. Valesf. 161,10	Hamb.-Bürg. Velle-Alliance 138,50	Rene Boden u. G. 143,50	Mitsubishi Bank 135,50	Rhein. Westf. Berg. Mt. 128,00
------------------------	-----------------------------------------	------------------------------------------	------------------------------------	-----------------------------	------------------------------	-----------------------------------	----------------------------------------	-----------------------------	-----------------------------	---------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------------	----------------------------------------------	-----------------------------------	---------------------------	--------------------------------	------------------------------	----------------	-----------------------------------	----------------------	---------------------	--------------------------------	-------------------------------	---------------------------------	----------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	-------------------------------------	-----------------------------------	-------------------------	------------------------	--------------------------------

F. Schugk, Bankgeschäft, Wittenberg, Markt 21, Telephon 73.

